

„Internet? Redet doch lieber mal miteinander!“



▲ Wieder da

2017 feierte die „Kelly Family“ ein umjubeltes Bühnen-Comeback. Von den ursprünglichen Mitgliedern sind hier beim „Adventsfest der 100 000 Lichter“ in Suhl zu sehen (v. l.): Joey, Maite, Jimmy (48), John (52), Kathy (56) und Paul (55)

Fotos: N. Rupp/action press exklusiv für Bauer Stars&Stories (3), Getty Images (2), Thomas & Thomas

Ein freundliches Miteinander – nicht nur unter Freunden – ist der Moderatorin sehr wichtig. Als Kind engagierte sie sich in der Kirche. Heute ist Carolin Reiber Botschafterin eines Vereins, der bedürftigen Senioren hilft (s. u.). **Was fehlt den Menschen im Umgang?**

Es scheint leider aus der Mode gekommen zu sein, den Nachbarn auf einen Kaffee einzuladen oder einen kleinen Plausch auf dem Wochenmarkt zu führen. Man braucht nur einmal mit der U-Bahn zu fahren: Da redet niemand mehr miteinander, weil alle auf ihr Smartphone starren. Neulich habe ich das sogar im Restaurant beobachtet. Da saß eine Familie zusammen, und alle starrten auf ihr Handy. Da konnte ich nicht anders, als das zu kommentieren.

Was haben Sie zu ihnen gesagt?

Ich habe nur übergerufen: „Ja mei, bei Ihnen ist ja eine Super-Unterhaltung am Tisch!“. Die haben wahrscheinlich gedacht: „Was ist das denn für eine blöde Gans, das geht die doch gar nichts an!“ Aber zumindest hatten sie dann endlich mal ein gemeinsames Gesprächsthema.

Wie intensiv nutzen Sie selbst Smartphones und das Internet?

Wenn mir jemand sagt: „Carolin, ich habe dir eine E-Mail geschickt“, antworte ich meist: „Und du glaubst, dass ich die beantworte?“. Ich greife lieber zum Telefon, nutze noch mein Fax-Gerät und gehe regelmäßig zum Briefkasten. Und ich habe allen meinen Freunden verboten, mir Fotos von ihrem Essen zu schicken. Ich möchte keine Fotos, ich möchte lieber eine Einladung zum Essen!

BENJAMIN CIBACH/BSS

▲ Gute Gespräche

Im „Bankerdorf Aschau“ auf dem „Boarischen Entschleunigungsweg“ besuchte sie mit ihren Freunden Christa Clarin (74, l.), Marina (71) und Christian Wolff (81) ihre eigene Bank



Brotzeit: Die Moderatorin unterstützt die Helfer von **LichtBlick Seniorenhilfe**. Der Verein unterstützt von Altersarmut betroffene Senioren. Spenden-Möglichkeiten und Infos gibt's unter: www.seniorenhilfe-lichtblick.de

Heimatliebe

Die 78-Jährige unternimmt gerne Ausflüge durch Aschau, ihre liebste bayerische Region. Hier im Schloss Hohenaschau